

**Vierte Satzung zur Änderung der
Studien- und Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen
der Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fachhochschule Rosenheim**

Vom 27. Juli 2010

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, sowie Art. 61 Abs. 2 und 3 sowie Art. 66 Abs. 1 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Rosenheim folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Rosenheim an der Hochschule Rosenheim vom 15. Mai 2007, geändert mit Satzung vom 13. August 2008, 28. April 2009 und 18. März 2010, wird wie folgt geändert:

1. Nach § 3 Abs. 2 wird folgender, neuer Satz 3, eingefügt:
„Zusätzlich ist die Prüfung im Fach Physik bis zum Ende des zweiten Studienseesters erstmals abzulegen.“
2. Bei § 2 Abs. 3 und § 3 Abs. 7 werden die Worte „Technischer Vertrieb“ durch die Worte „Technischer Vertrieb und Einkauf“ ersetzt.
3. Bei § 3 Abs. 5 Satz 1 werden die Worte „mit Ausnahme der Schwerpunktfächer“ gestrichen. Ebenso entfällt Satz 2.
4. § 5 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:
„(2) Für die Auswahl der Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer ist der von der Fakultät ANG (Allgemeinwissenschaft) herausgegebene Katalog verbindlich. Im Studienplan können durch den Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen Einschränkungen in den Wahlmöglichkeiten vorgesehen werden. Es sind AWPF im Umfang von mindestens 2 ECTS-Punkten zu wählen.“
5. Die bisherige Anlage wird aufgehoben und durch die beigefügte Anlage ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2010 in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Hochschule Rosenheim vom 27. Juli 2010 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Rosenheim.

Rosenheim, den 27. Juli 2010

Prof. Heinrich Köster
Präsident

Diese Satzung wurde am 27. Juli 2010 in der Hochschule Rosenheim niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 27. Juli 2010 hochschulöffentlich bekannt gegeben. Der Tag der Bekanntmachung ist daher der 27. Juli 2010.

Anlage zur Studien- u. Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Rosenheim

1. Fächer und Prüfungen des ersten Studienjahres

Nr.	Fachbezeichnung	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen 1)		Gewichtung 7)	Ergänzende Regelungen 1)
					Art der Prüfung	Dauer der schriftl. Prüfung		
1	Mathematik 1	6	6	V, SU	schrP	60-90	0,3	
2	Mathematik 2	4	4	V, SU	schrP	60-90	0,3	
3	Physik	8	9	V, SU, Pr	schrP	90-120	0,3	Pr m.E. als ZV für schrP
4	Techn. Mechanik	6	8	V, Ü	schrP	90-120	0,3	
5	Konstruktion 1	3	3	V, Ü	TN mE		---	
6	Konstruktion 2	6	7	V, Ü	schrP	90-120	0,3	
7	Werkstofftechnik	4	4	V, U	schrP	60-90	0,3	---
8	Elektrotechnik	4	5	V, Ü, Pr	schrP	90-120	0,3	Pr m.E. als ZV für schrP
9	Betriebswirtschaftslehre	2	2	V, SU	schrP	90-120	0,3	
10	Buchführung und Bilanzierung	4	4	V, SU, Ü	schrP	90-120	0,3	
11	Englisch	4	4	SU	schrP	60-90	0,3	
12	Technisches Englisch	2	2	SU	Kol	60-90	0,3	
	Summe	53	58					

2. Fächer und Prüfungen der weiteren theoretischen Studiensemester

Nr.	Fachbezeichnung	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen 1) 2)		Gewichtung 7)	Ergänzende Regelungen 1)
					Art der Prüfung	Dauer der schriftl. Prüfung		
13	Fertigungsverfahren	4	5	V, Ü, Pr	schrP	60-90	1	Pr m.E. als ZV für schrP
14	Fertigungsmaschinen	4	5	V, Ü, Pr	schrP	60-90	1	Pr m.E. als ZV für schrP
15	Grundlagen der Produktentwicklung	4	6	V, PA, Pr	schrP, SV, PA 3)	60-90	1	
16	Wertanalyse	2	3	V, Ü	Kol		1	
17	Energietechnik	4	5	V, Ü	schrP	90-120	1	
18	Volkswirtschaftsl. u Wirtschaftspolitik	4	4	V, SU	schrP	90-120	1	
19	Kostenrechnung	4	5	V, Ü	schrP	60-90	1	
20	Finanz- und Investitionswirtschaft	4	5	V, Ü	schrP	90-120	1	
21	Marketing	4	5	V, Ü	schrP	90-120	1	
22	Wirtschaftsprivatrecht	2	2	V, SU	schrP	90-120	1	

Nr.	Fachbezeichnung	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen 1) 2)		Gewichtung 7)	Ergänzende Regelungen 1)
					Art der Prüfung	Dauer der schriftl. Prüfung		
23	BWL-Seminar	3	5	S	Kol		1	
24	Projektmanagement	2	2	V	schrP	90-120	1	
25	Qualitätsmanagement und Statistik	4	5	V, SU, Ü, Pr	schrP	90-120	1	
26	Operations Research 1	2	2	V, SU	schrP	90-120	1	
27	Personalführung	4	5	V, Ü	schrP	90-120	1	
28	Produktionswirtschaft 1	2	3	SU, PA	schrP	90-120	1	
29	Unternehmenspl. u. Organisation 1	4	5	V, SU	schrP	90-120	1	
30	Informatik	6	7	V, Ü	schrP	90-120	1	
31	Controlling	2	3	V, SU	schrP	60-90	1	
32	Fachwissenschaftl. Wahlpflichtfächer	8	8	V, SU, Ü, Pr			je 1	4)
33	Allgemeinwissenschaftl. Wahlpflichtfächer	2	2	V, SU, Ü, Pr			0,5	5) 6)
34	Bachelor-Arbeit		13	BA	Kol		3	
	Summe	75	105					

3. Studienschwerpunkte

3.1 Schwerpunkt „Industrielle Technik“

Nr.	Fachbezeichnung	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen 1) 2)		Gewichtung 7)	Ergänzende Regelungen 1)
					Art der Prüfung	Dauer		
35	Automatisierungstechnik	6	7	V, Ü, Pr	schrP	90-120	1	Pr m.E. als ZV für schrP
36	Unternehmenspl. u. Organisation 2	2	3	S, PA	Kol, SV		1	
37	Produktionswirtschaft 2	2	3	PA	SV		1	
38	Betriebsstättenplanung	4	5	V, SU, Ü	schrP	90-120	1	
39	Verfahrens- und Umwelttechnik	4	5	V, Ü	schrP	90-120	1	
	Summe	18	23					

3.2 Schwerpunkt „Logistik“

Nr.	Fachbezeichnung	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen 1) 2)		Gewichtung 7)	Ergänzende Regelungen 1)
					Art der Prüfung	Dauer		
40	Informationssysteme in der Logistik	2	2	V, Ü	schrP	90-120	1	-
41	Materialflusstechnik	3	4	V, Ü, Pr	schrP	90-120	1	

Nr.	Fachbezeichnung	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen 1) 2)		Gewichtung 7)	Ergänzende Regelungen 1)
					Art der Prüfung	Dauer		
42	Logistiksysteme	3	4	V, Ü	schrP	90-120	1	
43	Verkehrslogistik	2	2	V, Ex	schrP	60-90	1	
44	Logistik Fallstudie	4	6	V, SU, Ü	schrP, SV	60-90	1	
45	Simulation in der Logistik	4	5	SU, Ü	schrP	90-120	1	
	Summe	18	23					

3.3 Schwerpunkt „Technischer Vertrieb und Einkauf“

Nr.	Fachbezeichnung	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen 1) 2)		Gewichtung 7)	Ergänzende Regelungen 1)
					Art der Prüfung	Dauer		
46	Kommunikations- u. Arbeitstechniken	4	5	V, SU	schrP	90-120	1	-
47	Vertriebsmanagement	4	5	V, Ür	schrP, Kol	60-90	1	
48	Internationales. Industriegütermarketing	4	6	V, Ü	schrP, Kol	60-90	1	
49	Technischer Einkauf	4	5	V, Ü	schrP	90-120	1	
50	Verhandlungsendgisch	2	2	SU	schrP	60-90	1	
	Summe	18	23					

3.4 Schwerpunkt „Informatik“

Nr.	Fachbezeichnung	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen 1) 2)		Gewichtung 7)	Ergänzende Regelungen 1)
					Art der Prüfung	Dauer		
51	Datenkommunikation	6	7	V, SU	schrP	90-120	1,5	-
52	FWPF		9	V, SU, Ü, Pr			Je 1	8)
53	Datenbanken	6	7	SU, u	schrP	90-120	1,5	
	Summe		23					

4. Grundpraktikum und praktisches Studiensemester

Nr.	Fachbezeichnung	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen 1) 2)		Gewichtung 7)	Ergänzende Regelungen 1)
					Art der Prüfung	Dauer		
54	Praxissemester	---	20	Pr	PB		---	
55	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	2	4	SU, Ü, Kol	Kol, PB		---	TN
	Summe		24					

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat Wirtschaftsingenieurwesen im Studienplan festgelegt.
- 2) Ausreichende Bewertung aller Prüfungen ist Voraussetzung für das Bestehen.
- 3) Termingerechte Abgabe ist Bestehensvoraussetzung.
- 4) Der Katalog der Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer wird für jedes Semester vom Fakultätsrat beschlossen und jeweils zu Semesterbeginn durch Aushang hochschulöffentlich bekannt gemacht. Art und Dauer des Leistungsnachweises wird im Katalog der Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer bekannt gegeben.
- 5) Der Katalog der Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer wird für jedes Semester vom Fakultätsrat Allgemeinwissenschaften beschlossen und jeweils zu Semesterbeginn durch Aushang hochschulöffentlich bekannt gemacht. Art und Dauer des Leistungsnachweises wird im Katalog der Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer bekannt gegeben.
- 6) Die Prüfungen zu den AWPf sind nicht bestehenserheblich, die Noten erscheinen jedoch im Zeugnis und werden bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt.
- 7) Gewichtung für die Bestimmung der Zeugnismittelnote
- 8) Wahlweise sind die Fächer Programmieren 2 oder Software Engineering 1 zu belegen. Aus dem Wahlpflichtfachkatalog der Bachelorstudiengänge Informatik, Wirtschaftsinformatik und Elektro- und Informationstechnik müssen zudem zwei weitere Fächer bestanden werden.

5. Erklärung der Abkürzungen:

BA	Bachelorarbeit
CP	Credit Points / Leistungspunkte
Ex	Exkursion
Kol	Kolloquium
LV	Lehrveranstaltung
mdIP	mündliche Prüfung
mE	mit Erfolg abgelegt
PA	Projektarbeit
PB	Praxisbericht
Pr	Praktikum
PStA	Prüfungsstudienarbeit mit Kolloquium
S	Seminar
schrP	schriftliche Prüfung
SU	Seminaristischer Unterricht
SV	Seminarvortrag
SWS	Semesterwochenstunden
TN	Teilnahmenachweis
Ü	Übung
V	Vorlesung
ZV	Zulassungsvoraussetzung